

## Mediapulse setzt auch in Zukunft auf die technische Messung der Radionutzung

**Bern, 20. August 2025 – Mit einem Richtungsentscheid hat sich der Verwaltungsrat der Mediapulse AG im Juli dafür ausgesprochen, die Radionutzung auch künftig mittels einer technischen Messung in einem rotierenden Panel zu erheben. Damit wird das in der Schweiz seit 25 Jahren etablierte und bewährte Verfahren in angepasster Form fortgeführt. Der Entscheid trägt nicht nur den Anforderungen des Radiomarkts Rechnung, sondern ist auch im Sinne der Sicherstellung des gesetzlichen Auftrags gemäss RTVG.**

Der Entscheid wurde notwendig, da die bestehenden Verträge für das aktuelle Messsystem Ende 2027 auslaufen und der Radiomarkt einen deutlich reduzierten Kostenrahmen für eine Anschlusslösung gesetzt hat. Im Rahmen eines breit abgestützten, dreijährigen Konsultationsprozesses – basierend auf einem Marktbriefing mit klar definierten Anforderungen – hat Mediapulse elf Varianten für das zukünftige Methodendesign erarbeitet. Auf dieser Grundlage einigte sich der Radiomarkt auf eine Shortlist mit zwei Optionen: einem Wechsel zu einem Befragungsansatz oder der Fortführung der technischen Messung mit einem verkleinerten Panel.

Nach sorgfältiger Abwägung sprach sich der Verwaltungsrat von Mediapulse für die Beibehaltung der technischen Messung aus – nicht zuletzt, weil sie auch mit reduziertem Messpanel eine höhere Datentiefe und Validität bietet. Damit erfüllt die künftige Forschung die Anforderungen an eine verlässliche Radionutzungswährung und trägt zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gemäss RTVG bei. Zugleich eröffnet der Entscheid Perspektiven für die Weiterentwicklung: Insbesondere die mögliche Kombination mit Radio Streaming-Data verspricht neue Ansätze für stärkere Granularität – vorausgesetzt, die Radioanbieter beteiligen sich aktiv an der Bereitstellung ihrer Streaming Daten. Ebenso soll der Einsatz einer Mess-App als weiteres Mess-Tool geprüft werden.

CEO Dr. Tanja Hackenbruch begrüsst den Richtungsentscheid des Verwaltungsrates: «Der Entscheid ermöglicht Planungssicherheit, wahrt die Anschlussfähigkeit an internationale Standards und schafft die Grundlage für innovative Forschungsansätze, die dem Kundenbedürfnis entsprechen.» Aus Sicht von Dr. Mirko Marr, Head of Research bei Mediapulse, «wird Mediapulse auch künftig eine valide und belastbare Radiowährung in der gewohnten Qualität und Granularität bereitstellen können. Dennoch ist, im Vergleich zu heute, mit Einschränkungen bezüglich Aktualität und Funktionalität der Nutzungsdaten zu rechnen.»

## Über Mediapulse

Mediapulse verantwortet als unabhängige Branchenorganisation die Erhebung von Daten zur Nutzung von Radio- und TV-Programmen in der Schweiz. Diese Daten gelten als offizielle Währung und werden von den Sendern und Programmschaffenden, der Werbewirtschaft sowie von Behörden und der Forschung genutzt.

Als praxisnahes Unternehmen will Mediapulse mit Forschungsdienstleistungen und Datenprodukten den elektronischen Medien- und Werbemarkt Schweiz vorwärtsbringen. Moderne Systeme und konstante Innovationen sorgen dafür, dass auch die Veränderung der Nutzung audiovisueller Medien abgebildet werden kann.

Mediapulse steht dabei für Neutralität, Unabhängigkeit, Transparenz und Wissenschaftlichkeit in der Medienforschung und untersteht der Aufsicht des UVEK (BAKOM). Im Verwaltungsrat der Mediapulse AG sowie im Stiftungsrat der Mediapulse Stiftung ist ein Grossteil des Marktes eingebunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.mediapulse.ch](http://www.mediapulse.ch)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: **Isabelle Waser**  
Head of Marketing & Communications  
[isabelle.waser@mediapulse.ch](mailto:isabelle.waser@mediapulse.ch)  
+41 58 356 47 30



Mediapulse AG

[info@mediapulse.ch](mailto:info@mediapulse.ch)  
+41 58 356 47 11

Weltpoststrasse 5  
3015 Bern

Badenerstrasse 15  
8004 Zürich